

Promis, Partys, sündhaft schön

Tanzen bis zum Morgen grauen oder relaxen in einsamen Buchten: **IBIZA** ist eine Insel der Gegensätze, die auch viele Stars in ihren Bann zieht

Das Geheimnis von Ibizas Anziehungskraft? Für die einen ist es der Rhythmus treibender House- und Electrobeats, die manche die ganze Nacht und einen Großteil des folgenden Tages durchfeiern lassen. Für die anderen ist es das Rauschen des Wellen, während sie am Strand einer verschlafenen Bucht die Gedanken treiben lassen. Ibiza ist eben beides: 24-Stunden-Partyzone im Mittelmeer – und ein Ort der Ruhe und Entspannung mit einsam gelegenen Fincas und Olivenhainen bis zum Horizont.

„Die Insel ist für mich der Inbegriff der Freiheit. Hier kann ich in unberührter Natur leben und bis zum Sonnenaufgang feiern. Es gibt keinen magischeren Ort!“, sagt Jade Jagger, die vor 14 Jahren in der Nähe von San Juan ein Farmhaus gekauft hat, zu GALA. Hollywood-Größen wie Tom Cruise oder der Oligarch Roman Abramowitsch, der kürzlich mit seiner Megajacht „Eclipse“ vor Anker lag, haben die Magie des Balearen-Eilands ebenfalls für sich entdeckt.

Sie lieben Ibizas Vibe: die lässige Entspanntheit der Insulaner und ihrer Gäste. Hier gibt es kein Bohei, wenn sich Leonardo DiCaprio, Kate Moss oder Naomi Campbell im derzeit angesagtesten Beachclub „Blue Marlin“ zwischen ganz normalen Sonnenanbetern auf Lounge-liegen lümmeln, um bei Sushi und Champagner zu chillen. „Neulich saß ich in einer Kneipe neben dem französischen Fußballgott Zinedine Zidane, der mit seinem Sohn Tennis guckte“, erzählt TV-Produzentin und Publizistin Beate



Treffpunkt der VIPs
Seit Jahrzehnten ist Ibiza ein Promi-Magnet: Sylvie und Rafael van der Vaart urlauben hier gern. Und Kylie Minogue, die gerade mit Lover Andrés Velencoso auf der Insel relaxt, gesteht GALA: „Ich liebe die Atmosphäre und das einzigartige Mittelmeerlicht.“

Feiern und faulenzeln

1. Um für die nächste Partynacht fit zu sein, lässt es sich zuvor herrlich in dem nach Feng-Shui-Regeln gestalteten Hotel & Spa „Agua de Ibiza“ (bei Santa Eulalia) relaxen.
2. Feel the Beat! Die sonntäglichen Trommler-Beachpartys zum Sonnenuntergang in der Cala Benirrás sind legendär.
3. Seit Jahren Stammgäste auf Ibiza und der Nachbarinsel Formentera: Boris Becker und seine Frau Lilly.



Must-haves für den Strandtag: Der farbenfrohe Bikini von We (ca. 30 Euro) kombiniert mit einer Sonnenbrille von Chrome Hearts (ca. 875 Euro) und der Tunika von Charlotte Sparre (ca. 330 Euro). Nagellack „Meet Me At Sunset“ von Essie (ca. 13 Euro) rundet den Look ab



CALA BENIRRÁS

Strand? Gut!

Die Cala Benirrás zählt zu den schönsten Buchten der Insel. Hier gibt es die spektakulärsten Sonnenuntergänge und spontane Trommelkonzerte. Zwischen Juni und September ist es manchmal schwer, in der Bucht einen Platz fürs Handtuch zu finden. Auch Stars wie Shakira grillen dort gerne.



Das pralle Leben

120 Gäste finden in dem Strandrestaurant „Pura Vida“ Platz, um dort kreative mediterrane Küche zu schlemmen. Mittwochs ein Muss: die Beach-Party mit House Music. Auch in dieser Location wird der It-Drink 2011 bestellt – der Caipiroska, ein Mix aus Wodka, Limetten und Rohrzucker. Weitere Trends und Locations auf Ibiza finden Sie auf www.scalaibiza.com.



SANTA EULALIA

Club-Fever

Die „Matinée“-Partys, ein absolutes Insel-Highlight, steigen jetzt im „Amnesia“, weshalb die Megadisco (Kapazität: 5000 Menschen) prompt beliebter geworden ist als das „Space“, lange die Nummer eins auf Ibiza



MONTECRISTO

IBIZA-STADT



Nightlife de luxe

Oben: Seit seiner Gründung 1973 ist das „Pacha“ untrennbar mit Ibiza verbunden und zählt bis heute zu den Party-Epizentren. Wer zum Beispiel Donnerstagsnacht mit Star-DJ David Guetta feiern will, muss tief in die Tasche greifen: Rund 60 Euro kostet der Eintritt. Links: Innerhalb weniger Wochen Wochen hat sich das Cabaret-Restaurant „Lio“ zum In-Treff der Insel gemauert.

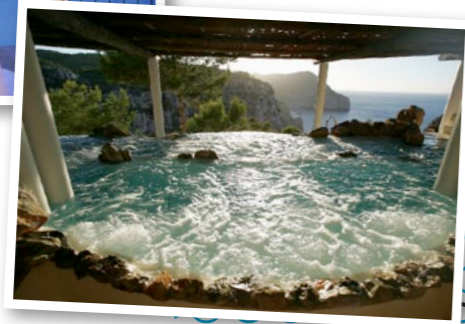


Auch Naomi Campbell setzt auf die Farbe, die auf der „isla blanca“ immer geht: Weiß

ALEXANDER NEBE
Mitarbeit: Sandra Reitz

Beste Aussichten

Das auf einer 180 Meter hohen Steilküste liegende „Na Xamena“ bietet das wohl beeindruckendste Panorama aller Ibiza-Luxushotels. Auch der Spa-Bereich ist spektakulär: Angefangen vom Kaskaden-Pool bis hin zum riesigen Thalasso-Therapiezirkel unter freiem Himmel.



Happy mit Häppchen

Zwar kein Geheimtipp mehr, für jeden Tapas-Fan trotzdem ein Muss: die Bar „Destino“ in Sant Josep. Hier kann man zu fairen Preisen kleine Leckereien wie Garnelen mit Zitronengras genießen. Unbedingt vorher reservieren!

SANT JOSEP

CALA JONDAL

SES SALINES

Stilvolles Strandchillen

Paris Hilton, Kate Moss und Nicole Scherzinger – sie alle waren schon im Beachclub „Blue Marlin“. Dort gehören Plateau-Heels einfach dazu. Das Modell von Paco Gil (ca. 255 Euro) sorgt gemeinsam mit den Hot Pants von Black Orchid (ca. 76 Euro) für endlos lange Beine. Derzeit beliebt bei den Promis: sich ein Luxus-Inselwochenende inklusive Jachtrips und Chauffeur organisieren zu lassen. Weitere Infos unter www.viip.es.



Auch Hollywood-Hottie Leonardo DiCaprio planscht immer wieder gern im Mittelmeer vor Ibiza.



Ibizas It-Accessoire 2011: der Hut „Paradiesvogel“ von Julia Cranz (ca. 360 Euro)

Wedekind, die hier seit 30 Jahren ein Haus besitzt. „Er grüßte nett, wartete geduldig auf sein Bier. Keiner bat ihn um ein Autogramm. Leben und leben lassen, wie angenehm!“

Auf Ibiza mischen sich Shakira, Kylie Minogue oder Real-Madrid-Star Mesut Özil unters Partyvolk, um im Club-Klassiker „Pacha“ zum Sound von DJ-Ikonen wie David Guetta abzutanzten. Und hier kann es auch passieren, dass im Kult-Café „Croissant Show“, das im Sommer fast rund um die Uhr geöffnet ist, plötzlich eine bereits mächtig angeschickerte Goldie Hawn am Nachbartisch Platz nimmt, um noch mehr Rotwein zu zwitschern. Jetsetter, Stars, Touris, Hippies – alle chillen und grillen; feiern friedlich vereint an denselben Stränden und genießen Ibizas Vielfalt. Eine Vielfalt, die auch kulinarisch beeindruckt. Hunderte Restaurants sind über die nur 130 000-Einwohner-Insel verteilt.

2011 ein Muss: Das im Juni eröffnete, im Jachthafen von Ibiza-Stadt liegende Cabaret-Restaurant „Lio“, das Weltklasse-Showeinlagen zur euro-asiatischen Küche bietet und damit VIPs wie James Blunt begeistert. Aber auch das „Amalur“, „Marc’s“ oder „Casa Colonial“ sind unter Promis beliebt. Letzteres zählt zu den Lieblingsplätzen von Designerin Jette Joop, die seit Jahren regelmäßig zum Mittelmeer-Hotspot kommt, um „bis zum nächsten Morgen zu tanzen oder bei Wellness zu entspannen“.

Ibiza steht auch für Understatement: Champagnerduschen à la St. Tropez sind ebenso tabu wie mallorquinische Sangria-Eimer-Exzesse. Zwar ist die mit 300 Sonnentagen im Jahr verwöhnte Insel in den Siebzigerjahren nicht vor Bausünden wie am Playa d'en Bossa verschont geblieben. Heute wird aber viel getan, um diese Ecken aufzuwerten. Zum Beispiel mit dem neuen Hotel- und Partylocationprojekt „Ushuaia Beach“, das sich bereits zum Hotspot gemauert hat.

Bei aller Schönheit, die „la isla blanca“ zu bieten hat, wird auch gern mal geschimpft: Etwa dass die Autobahn, die 2005 trotz aller Widerstände der Bevölkerung gebaut wurde, Ibiza ein Stück seines ursprünglichen Charmes geraubt hätte. Oder dass der Autoverkehr seitdem sowieso immer mehr zunimmt und dass die Preise jedes Jahr um gefühlte zehn Prozent steigen. Am Ende siegt jedoch die Gelassenheit. Denn wer mag noch an so schnöde Dinge wie Geld oder Staus denken, wenn sich beim Sunday-downer in der Cala Benirrás der Himmel rubinrot färbt – und sich die Magie Ibizas wieder mal mit aller Macht entfaltet.

Lesen Sie im nächsten Heft Teil drei der Serie: Champagnerduschen in St. Tropez

FOTOS: LOOK (2), MAURITIUS (2), INSTIG CELEBRITY, FACE TO FACE, ACTION PRESS (2), LAIF TRAVEL, INTERTOPICS, DDP IMAGES, PEOPLE PICTURE, WIRE IMAGES